



Foto: Monika Seifert

Ringelnatz, Morgenstern, Roth, Mühsam, Tucholsky, Kreisler, Omar Chajjam, Zakani, Nasreddin. Alle diese Dichter zauberten beim KlubFrühstück mit Poesie am 04. Juli ein Lächeln auf die Gesichter der Gäste als die Schreibgruppe las. Es vertiefte sich, als Bele (Erste von links) Lieder von Kreisler sang.



Foto: Gabi Senft

Viele Hobbygruppen, wie hier Leiterin Monika mit ihrer Tanzgruppe, werden am Samstag, den 05.09.26, ab 14:00 Uhr wieder dabei sein, wenn es heißt: "Wir feiern das 4. Sommerfest des Kiezklub Allende".

Frühstück im Klub

Wer frühstückt schon gerne alleine? Gut ist es, wenn man in angenehmer Gesellschaft das Frühstück einnehmen kann. Ganz besonders, wenn es lecker zubereitet wird. Im Allendeklub gibt es eine Frühstückstradition. Alle zwei Monate wird über den Förderverein zum Frühstück eingeladen. Diese Einladung wird von den Besuchern des Klubs gerne angenommen. Man muss sich rechtzeitig anmelden, um dabei zu sein. Fleißige Hände bereiten das Ereignis vor. Der Raum wird so gestaltet, dass eine gemütliche Atmosphäre entsteht. Birgit Krause beginnt schon einige Tage vorher mit der Planung des Buffets. Es soll alles appetitlich und lecker angerichtet sein. Der Einkauf ist umfangreich und die Umsetzung der vorherigen Planung sehr arbeitsintensiv. Das Ergebnis ist aber immer wieder schön und so schmackhaft. Die Gäste können es kaum erwarten, nach der Eröffnung

durch den Vorsitzenden des Fördervereins, Udo Franzke, das Buffet zu stürmen.

Zur Tradition des leiblichen Genusses gesellte sich der kulturelle Nachschub. Erst war es ein Versuch! Doch jetzt wird er von den Gästen schon erwartet.

Dieter Lockenvitz stellte einige seiner Gedichte vor, die von seiner Frau Christa Lockenvitz gelesen wurden; Wolfram Neuhaus machte mit seinem Buch „Coepenicker Dampfboot“ einen Schritt in das vergangene Jahrhundert und vermittelte so die städtische Entwicklung von Köpenick.

Literarische Events waren und sind ohne Zweifel die Lesungen der Schreibgruppe des Klubs. Vorgestellt wurden die Werke namhafter Künstlerinnen wie Mascha Kaléko und Eva Strittmatter, aber auch wunderschöne Gedichte, die als Sommerblüten einen Strauß ergaben.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Herbst ehrt den Fleiß vom frühen Jahr – in Feierlaune auch sogar!

ERNTE-DANKFEST

Hat sich das Ernteergebnis gelohnt, werden die Fleißigen festlich belohnt.

Man ehrt die Ähren, die liefern das Brot, schützen vor Hunger und jedweder Not.

Birnen und Äpfel, sie laben den Gaumen, so wie die Kirschen

und herrlichen Pflaumen.

Weintrauben, Beeren in allerlei Arten; ernten die Kleingärtner in ihrem Garten.

Wie köstlich all' diese Früchte doch sind, wissen wir alle, sogar jedes Kind.

Auch das Gemüse, Kartoffeln und Kohl brauchen wir für

unser leibliches Wohl.

Kürbisse, Zucchini und Auberginen, die vegetarischen Speisen gut dienen.

Das alles hat die Natur uns geschenkt, woran beim Feiern wohl jeder gern denkt.

Dieter Lockenvitz

Fortsetzung von Seite 1 Frühstück im Klub

Mahtab ließ beim Lesen ihrer Geschichte "Angela" die Besucher spüren, wie es ist, wenn man in einem fremden Land seine eigene Sprache hört. Jedes Mitglied der Schreibgruppe hat eigene Texte verfasst und auch diese wurden mit viel Herz vorgetragen. Und Bele sorgte wie so oft, meisterhaft für die musikalische Umrahmung. Humor + Poesie an einem Samstagvormittag nach einem guten Frühstück. Was gibt es Besseres? Wir freuen uns alle schon aufs nächste Frühstück! *Gitte Kangowski*

Petra, Leiterin der Keramikurse, in der Bildmitte am Kreativ-Stand beim Sommerfest des Kiezklubs im letzten Jahr.



Foto: G. Senft

Der richtige Ton ...

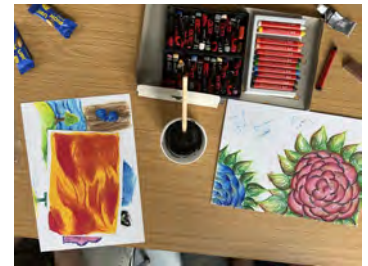
... wird von Chef-Keramikerin Petra für ihre Gruppe beim Künstlerbedarf geordert, und die Keramik-Interessierten kaufen sich davon die für das jeweilige persönliche Projekt notwendige Menge ab. Jemand möchte zum Beispiel Tontafeln mit Sinnsprüchen oder einfach einen Teller herstellen und muss den Ton-„Teig“ kräftig mit dem Nudelholz ausrollen. Oder jemand liebt es, kleine niedliche Tierchen zu modellieren, wie Schnecken, Eulen, Schildkröten usw., die Namen bekommen, wenn sie „gut gucken“ können.

Zum „richtigen Ton“ gehört auch, das man sich gegenseitig hilft, was

+++ Aus dem Klubleben +++ Aus dem Klubleben +++



**Neues Kurs-
angebot
für alle
Genera-
tionen**



Kreativ-Treff „Jung & Alt“

Der Kreativ-Treff „Jung & Alt“ findet regelmäßig am 2. und 4. Mittwoch des Monats im Kiezklub Allende statt. Das generationsübergreifende Angebot wird von der engagierten Studentin Neele im Rahmen eines Projekts des Vereins SONAY Soziales Leben e.V. begleitet. Gemeinsam mit Lea und Seema, die sie für die Mitarbeit gewinnen konnte, gestaltet sie mit viel Leidenschaft kreative Angebote, die den Austausch zwischen jüngeren und älteren Menschen fördern.

Der Verein SONAY Soziales Leben setzt sich mit verschiedenen Projekten für den Zusammenhalt der Generationen ein und ist in den Bezirken Lichtenberg, Mitte und Treptow-Köpenick aktiv. Zu den Angeboten gehören unter anderem Digital-Sprechstunden für ältere Menschen, gemeinsame Spaziergänge sowie Generationen-Wohngemeinschaften. Ziel ist es, Begegnungen zu fördern, Einsamkeit entgegenzuwirken und das Miteinander der Generationen zu stärken. Die Jugendlichen werden über Schulen und Elternvertretungen für das Projekt gewonnen und engagieren sich regelmäßig im Kiezklub.

Das Engagement von Neele, Lea und Sima zeigt eindrucksvoll, wie junge Menschen Verantwortung übernehmen und das Miteinander im Kiez bereichern. Ihr Einsatz im Kiezklub trägt dazu bei, Brücken zwischen den Generationen zu bauen und Gemeinschaft erlebbar zu machen. Die an diesem Nachmittag entstandenen Kratzbilder mit Wachsmalstiften und Acrylfarben waren ein schönes Ergebnis der gemeinsamen Arbeit und haben uns alle begeistert.

„Kommen Sie vorbei und besuchen Sie diesen wunderbaren Kreativ-Treff. Erleben Sie schöne gemeinsame Momente, entdecken Sie Ihre Kreativität und gönnen Sie Ihrer Seele eine kleine Auszeit vom Alltag.“

Vielen Dank an Neele, Seema und Lea für ihr Engagement sowie für die offene und herzliche Atmosphäre, die bei den gemeinsamen kreativen Treffen mit Nachbarinnen entsteht.

Alles Gute für euch!

Mahtab

mitunter sehr vergnüglich ist, zum Beispiel wenn die Frage aufkommt, wie viele Krallen eine Eule tatsächlich hat oder wie die Blätter direkt an der Tomate wohl aussehen, die geformt und auf einen ovalen Fischteller angeklebt werden soll.

Mit Pinseln, Messern, Löffeln, Lineal und sogar einer Knoblauchpresse, mit Spitzendeckchen für Muster, mit Buchstaben, Schablonen und Formen wird kreativ experimentiert. Und den richtigen Farbton bei der Glasur zu erwischen, erfordert auch einiges Geschick.

Im Mai 2023, als der erste Brennofen im Kiezklub angeliefert wurde und es

zur Kurseröffnung nur zehn Keramik-Interessenten gab, war es nicht abzusehen, dass der Kurs aktuell bereits auf lange Zeit hinaus ausgebucht ist.

An den mittlerweile zwei Parallel-Kursen können die Keramiker nur für zwei Jahre teilnehmen, und dann rücken die Nächsten auf der Liste nach, mindestens solange der Förderverein des Kiezklubs - unter anderem durch Spenden der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer - immer wieder neue Ofenplatten und Glasuren besorgen kann ...

Bele

Ehrenamtler vorgestellt:

Regelmäßig stellen wir im Journal aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter vor, die sich im Kiezklub ehrenamtlich engagieren. Heute gehen drei Fragen an Birgit Krause, die als Chefin des KlubFrühstücks und im Vorstand des Fördervereins sehr aktiv ist.

Birgit, unsere Bufett-Queen



Birgit, warum engagierst du dich gerade im Kiezklub Allende?

Das Kind ist lange erwachsen und der Mann beruflich viel unterwegs. Ich hatte Zeit und fragte mich, warum engagierst du dich nicht im Ehrenamt? Als Wahlhelfer kannte ich Uli Haas (Ehrenamtler der 1. Stunde, die Red.). Er hatte mich angesprochen, ob ich mich in dem Klub, der hier in Nachbarschaft der mobilen Unterkunft für Geflüchtete (MUF) entstehen wird, nicht engagieren möchte? Und so bin ich - bereits seit Mai 2022 - Mitglied des Fördervereins Kiezklub Allende e.V..

Womit bringst du dich hier ganz persönlich ein?

Erstmal durch meine Arbeit im Vorstand des Vereins. Aufgrund meines beruflichen Backgrounds kümmere ich mich gern um Spendenauszahlung und Spendenabrechnung. Und im August 2024 bin ich dann in große Fußstapfen

getreten, als ich von Moni und Axel das „Kiezklubfrühstück“ übernahm. Alle zwei Monate - immer an einem Samstagvormittag - gestalte ich als „Bufett-Chefin“ gemeinsam mit EhrenamtlerInnen ein schmackhaftes Frühstücksbufett. Mit Freude Sorge ich ebenfalls für das leibliche Wohl unserer Gäste, wenn der Förderverein alle zwei Monate am Donnerstagnachmittag den „Klubtreff mit Grill und Suppe“ veranstaltet. Oft hilft mein Mann als Grillmeister auch hierbei mit.

Was wünschst du dir für die Entwicklung des Kiezklubs?

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir im Vorstand noch mehr aktive Unterstützerinnen und Unterstützer bekommen. Und für die Zukunft gut wäre es, wenn wir noch mehr Leute für eine langfristige, ehrenamtliche Mitarbeit gewinnen können. „Denn, Gutes Tun – verbindet.“

Das Gespräch führte Karin Franzke.

Putzen im Herbst?

Nachdem die gemeinschaftlichen Putzaktionen im Frühjahr und in den vergangenen Jahren so gut angenommen wurden, laden der Kiezklub, BENN und die Volkssolidarität auch in diesem Herbst wieder zum gemeinsamen Herbstputz ein.

Am Donnerstag, 17. September 2026, um 15:30 Uhr räumen wir gemeinsam rund um den Kiezklub und im angrenzenden Wohngebiet auf. Greifzangen und Material werden gestellt. Anschließend lassen wir den Nachmittag bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen. Spontane Teilnahme herzlich willkommen!

Tanzen am Mittwoch?

Ja natürlich. Nach der Sommerpause wird der Anfängerkurs in Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen fortgesetzt. Wer neben Tanz-Etikette auch Grundschritte von Walzer über Tango bis Discofox und Salsa erlernen möchte, erfährt Genaueres im Programm-Flyer des Kiezklub Allende für den Monat September.

Sommerpause beim Förderverein?

Nein. Die gut besuchten Veranstaltungen des Vereins: KlubTreff, KLUBCafé und KLUBFrühstück gehen natürlich im August und im September weiter. Rechtzeitiges Anmelden (Tel. 030 90297 6217) sichert begehrte Plätze. Übrigens gibt es das nächste KLUBFrühstück mit Poesie, am 10. Oktober um 10 Uhr. Die Schreibgruppe wird Interessantes und Kurioses über Leben und Werk der Autorin Agatha Christie zum Besten geben.

Was ist denn bei den Nachbarn los?

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Allende-Viertel und damit zum Kiezklub Allende befindet sich das Schlossberg Quartier. Unter dem Dach der Stephanus Stiftung gehören dazu: das Haus Müggelspree für Wohnen und Pflege, das 2023 eröffnet wurde; das Haus zur Brücke mit Tagespflege und Demenzbereich; der ambulante Pflegedienst Pflөгetiger; das Café „Lebenslust“ mit Mittagstisch auch für die Nachbarschaft; ein Neubau mit

barrierefreien Wohnungen, Service Wohnen, WG ambulante Demenz für 12 Personen.

Eine gute Nachbarschaft ist wichtig. Deshalb haben die beiden Leiterinnen: Friderike Kessler vom Kiezklub und Petra Schomacker vom Haus Müggelspree beschlossen: Wir können gemeinsam noch mehr auf die Beine stellen. So wird es im Herbst - höchstwahrscheinlich im Oktober - eine der beliebten Tanzveranstaltungen zum 1. Mal im Haus Müggelspree geben. Im

Kiezklub sind diese Veranstaltungen so beliebt, das nur rechtzeitiges Anmelden eine Teilnahme garantiert. Zum Sommerfest des Kiezklubs am 05.09.26 werden auch Bewohner vom Haus Müggelspree eingeladen. Der Kiezklub wird sich dort außerdem am 06.12.26 am Nikolausbasar mit einem eigenen Stand der Kreativgruppen beteiligen.

Das ist doch schon ein guter Anfang. Daraus wird bestimmt noch mehr.

Christa Lockenvitz



Foto: K. Franzke



Foto: G. Senft



Am Stand des Klubteams



Die Plauderbank

Kreative Aktion laute Stimmen

(kf) Alt und Jung aus der Nachbarschaft aus Kitas, Schulen, Seniorenheimen und dem Kiezklub erhoben am 18.05.2026 ihre Stimme und querten die Salvador-Allende-Straße, um für eine Tempo 30 Zone + sichere Straßenquerung zu demonstrieren. Die Aktion war erfolgreich. Zum Einen zeigte sie, was engagierte Bürger:Innen gemeinsam auf die Beine stellen können. Zum Anderen erhielten die Verantwortlichen der Verkehrsinitiative (MOST) bereits im Juni Post von der zuständigen Senatsverwaltung, aus der hervorgeht, daß zwei mögliche Standorte für Fußgängerüberwege über die viel befahrene Salvador-Allende-Straße festgelegt worden sind. Die Planungsunterlagen dafür werden nun erarbeitet. Geduld ist also gefragt, wann die "Zebrastrifen" denn nun tatsächlich kommen.

Volkspark als Feiermeile

(kf) Bei strahlendem Sonnenschein fand am 22. Mai die Veranstaltung „Gemeinsam im Volkspark“ statt. Über 1.000 Besucher*innen kamen zusammen, verbrachten bei Nutzen der vielfältigen Angebote lokaler Vereine und Initiativen einen schönen Nachmittag. Der neu gestaltete Spiel- und Jugendbereich im Park wurde endlich in Betrieb genommen. Für das leibliche Wohl sorgten u.a. ein Ehrenamtlerteam des Kiezklub Allende mit Kaffee und leckerem Kuchen. Die Veranstaltung wurde vom BENN-Team im Allende-Viertel und vielen örtlichen Akteuren organisiert. Die große Resonanz des Festes zeigte eindrucksvoll, wie lebendig und vielfältig das nachbarschaftliche Miteinander im Viertel ist.

Zusammen statt allein

Im Rahmen der Aktionswoche gegen Einsamkeit fand Ende Juni die Aktion „Zusammen statt allein“ im Allende II statt. Zahlreiche Nachbarinnen und Nachbarn kamen zusammen, um bei Kaffee und Kuchen, Spielen und guten Gesprächen Gemeinschaft zu erleben. Einrichtungen und Initiativen aus dem Kiez stellten ihre Angebote vor und luden zum Mitmachen ein. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Einweihung der neuen Plauderbank, die gemeinsam mit Vertreterinnen der degewo, des Bezirksamtes und des BENN-Teams eröffnet wurde und künftig als Ort für Begegnungen und Gespräche dienen soll. Außerdem konnten die Besucher:innen ihre Wünsche für das Zusammenleben im Viertel in einer kurzen Befragung einbringen.

(Fotos und Text: BENN)

Begegnungsort B U D E

Bereits in den vergangenen Monaten war in der BUDE einiges los. Jetzt laufen die Vorbereitungen für unser beliebtes Piratenfest am 26. 09., das auch in diesem Jahr mit spannenden Aktionen und einem abwechslungsreichen Programm alle begeistern soll. Darüber

hinaus freuen wir uns auf die nächste Ausgabe unseres Tischtennisturniers am 13. 09., bei dem wieder der sportliche Ehrgeiz und vor allem der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt stehen werden. Am gleichen Wochenende ist außerdem ein Flohmarkt geplant. Er bietet Gelegenheit zum Stöbern, Tauschen und für viele nette Gespräche. Mit dem Kaffeeklatsch

entstand seit 31. Mai musikalisch ein neuer Programmpunkt an der BUDE. Am Sonntag den 16.8. spielt Jackbeat live mit Surf'n Roll und Musik aus den 50's und 60's. Das BUDE-Team freut sich auch weiterhin, Menschen aus dem Kiez, viele bekannte sowie neue Gesichter begrüßen zu dürfen - hier am Rand des Allende-Viertels. Max Scholz-Sadebeck

Impressum:

Herausgeber: Förderverein Kiezklub Allende e.V.
Salvador-Allende-Str. 89
12559 Berlin

V.i.S.d.P.: Karin Franzke

Kontakt:

email: kontakt@kiezklub-allende-ev.de

web: www.kiezklub-allende-ev.de

Hinweise des Herausgebers:

Das Kiezklubjournal erscheint alle vier Monate.

Erscheinungstag für diese Ausgabe: 17.08.2026

Redaktionsschluss: 31.07.2026

Erstellung: Redaktionsgruppe der Schreibgruppe

Fotos: M. Seifert, Mahtab, G. Senft, K. Franzke, BENN

Die Meinung von Gastautoren gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.